

172 - 21.10.2003

Bahn baut 2004

Haltepunkt Nackenheim wird erst später verlegt

m. NACKENHEIM - Die Verlegung des Bahnhaltepunktes vom südlichen Ortsausgang in die Ortsmitte wird sich nach Aussage von Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) um ein Jahr verzögern. Gemeinderatsmitglied Martin Gerten (SPD) hatte danach gefragt und herauszufinden versucht, ob der bereits zugesagte Landeszuschuss damit verloren gehe. Wenn dies zutreffe, könne Nackenheim dieses Projekt vergessen.

Ortschef Kraus sagte, Nackenheim habe die Zusage vor gut einem Jahr und damit deutlich nach der Zuschussbewilligung für Bodenheim erhalten. Damit stehe das Projekt Bodenheim an erster Stelle, und die Bahn könne sich keine Langsamfahrstelle von Bodenheim bis Nackenheim leisten. Diese wäre jedoch die Folge, wenn man an beiden Stellen gleichzeitig baue.

Die Verlegung der Bahnsteige in Nackenheim kostet laut

Kraus 2,6 Millionen Euro. Dabei gehe der bewilligte Zuschuss von 2,2 Millionen Euro nicht verloren und werde nach Auskunft des Landes in das kommende Jahr übertragen. Die Deutsche Bahn Netz-AG werde im Februar 2004 mit der Verlegung der Oberleitungen beginnen.

Kraus bedauerte außerdem, dass die Behörden den Ausbau der Ortsdurchfahrt der L 413 zwischen der Langgasse und dem Carl-Gunderloch-Platz als nicht dringlich ansehen. Damit werde der weitere Straßenausbau in der Gemeinde blockiert.

Der Gemeinde- und Städtebund hat den Konzessionsvertrag zwischen der Gemeinde und der Wasserversorgung, der auf 30 Jahre abgeschlossen wird, geprüft und keine Bedenken geäußert. Dem Vertrag stimmte der Rat einmütig zu. Die Gemeinde erhält jährlich eine Konzessionsabgabe von rund 10 800 Euro.

+